

Stadt erhalten III

06.05.2021

Antrag:

Der BA 12 fordert die Landeshauptstadt München auf, für den Bereich Leopold-/Hohenzollernstraße ein Konzept eines hybriden Stadtteilzentrums zu entwickeln, das eine optimale Symbiose von Offline & Online zum Ziel hat.

Begründung:

Die letzten Monate haben offenbart, dass der Vertriebskanal Online-Handel eine relevante Größe im Einzelhandel darstellt. Gerade die inhabergeführten Einzelhandelsgeschäfte im Umgriff der Leopold-/Hohenzollernstraße waren diesbezüglich sehr kreativ und bemüht. Diese Bemühungen sollten weitergehend bestmögliche Unterstützung erfahren. Neben der analogen Infrastruktur sollte deshalb auch eine leistungsfähige digitale Infrastruktur für den stationären Handel und den gesamten innenstadtnahen Bereich realisiert werden, die die Servicequalität, Kundenorientierung und Flexibilität der lokalen Einzelhändler unterstreicht. So erleichtern z.B. lokale Online-Plattformen den Kunden die Suche nach Produkten und Dienstleistungen schon bei der Planung des Shopping-Besuches. Auch wären Kooperationen mit anderen Akteuren, wie z.B. aus der Gastronomie und dem Kulturbereich unbedingt erstrebenswert. Ergänzend bedarf es in einem nächsten Schritt eines Digitalisierungsprogramms, das nicht nur Investitionen in die Digitalisierung fördert, sondern auch die Qualifizierung der Einzelhändler und die direkte Unterstützung bei der Umsetzung vor Ort, z.B. durch Digital-Coaches, gewährleistet.

Ute Primavesi

Dorothea Wiepcke